

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wirtschaft und Technologie (9. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Gunnar Uldall, Birgit Schnieber-Jastram,
Wolfgang Börnsen (Bönstrup), weiterer Abgeordneter und der Fraktion
der CDU/CSU**

– Drucksache 14/2988 –

Beschäftigung als Ziel der Wirtschaftspolitik herausstellen

A. Problem

Schaffung einer umfassenden und zeitnahen Beschäftigungsstatistik, die als zentrale Größe die Beschäftigtenzahl insgesamt enthält.

B. Lösung

Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU.

Mehrheit im Ausschuss

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2988 – abzulehnen.

Berlin, den 28. Juni 2000

Der Ausschuss für Wirtschaft und Technologie

Matthias Wissmann
Vorsitzender

Gunnar Uldall
Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Gunnar Uldall

I.

Der Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2988 – wurde in der 102. Sitzung des Deutschen Bundestages am 11. Mai 2000 an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie zur federführenden Beratung und an den Innenausschuss, den Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung sowie den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Mitberatung überwiesen.

II.

Über den Antrag der Fraktion der CDU/CSU soll die Bundesregierung aufgefordert werden, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Beschäftigtenzahl möglichst zeitnah zu der Arbeitslosenzahl veröffentlicht werden kann. Auch soll über die Entwicklung der Beschäftigung in Deutschland regelmäßig umfassend Bericht erstattet werden. Dargestellt werden sollen insbesondere die Beschäftigtenzahl insgesamt, die sektorale und regionale Aufgliederung der Beschäftigung, die Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung und der geringfügigen Beschäftigung, die Entwicklung des Erwerbspersonenpotentials sowie die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in der üblichen Aufgliederung. Flankiert werden soll diese Beschäftigungsstatistik mit geeigneten Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

III.

Der **Innenausschuss** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2988 – in seiner Sitzung am 28. Juni 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU, F.D.P. und PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Arbeit und Sozialordnung** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2988 – in seiner 50. Sitzung am 28. Juni 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

Der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** hat den Antrag der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2988 – in seiner 41. Sitzung am 28. Juni 2000 beraten und mehrheitlich mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. bei Stimmenthaltung der Mitglieder der Fraktion der PDS beschlossen, die Ablehnung des Antrages zu empfehlen.

IV.

Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag in seiner 35. Sitzung am 28. Juni 2000 beraten.

Der Ausschuss beschloss mehrheitlich, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrages der Fraktion der CDU/CSU – Drucksache 14/2988 – zu empfehlen.

Der Beschluss wurde mit den Stimmen der Mitglieder der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PDS, gegen die Stimmen der Mitglieder der Fraktionen der CDU/CSU und F.D.P. gefasst.

Berlin, den 28. Juni 2000

Gunnar Uldall
Berichterstatter

